

SOMMERAKTION

Mache gerne Badeferien



TRIESEN – Im zehnten und somit letzten Portrait der Sommeraktion-Reihe wurde die Wettbewerbsteilnehmerin Paula Greuter zum Thema Urlaub befragt.

Volksblatt: Was schätzen Sie am meisten am Urlaub zuhause?

Paula Greuter: An der Urlaubszeit gefällt mir am besten, dass mein Mann und mein dreijähriger Sohn Simon-Aramis tagsüber zuhause sind.

Welches ist Ihr schönster Platz Liechtensteins, um ein paar schöne Stunden Ihrer Freizeit zu verbringen?

In der jetzigen Situation bin ich gerne mit meinem Sohn auf dem Robinson-Spielplatz in Schaan.

Wo und wann haben Sie Ihre schönsten Ferien im Ausland genossen?

Das war in Menorca, dort waren wir im September vor zwei Jahren.

Gibt es ein Traumziel, wohin Sie irgendwann unbedingt reisen möchten?

Nach Mexiko möchte ich irgendwann einmal fliegen.

Was müsste man Ihnen bieten, damit Sie in diesem Sommer doch noch spontan verreisen?

Eine Wunderpille, damit mir nicht mehr so oft übel ist und natürlich Feriegeld.

WETTBEWERB

Sommeraktion-Teilnehmer wurden belohnt

SCHAAN – Unter allen Einsendungen, die bis zum Einsendeschluss der Sommeraktion am 23. Juli (Poststempel) eingingen, wurden Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 800 Franken verlost. Einlösbar sind diese Gutscheine bei den Sponsoren der Sommeraktion «Roxy-Markt» Balzers und «Städtle-Markt» Vaduz. (nk)

«Rössle vom Förscht»

Paula Greuter aus Triesen erzählt, wie sie als Schwangere den Urlaub verbringt

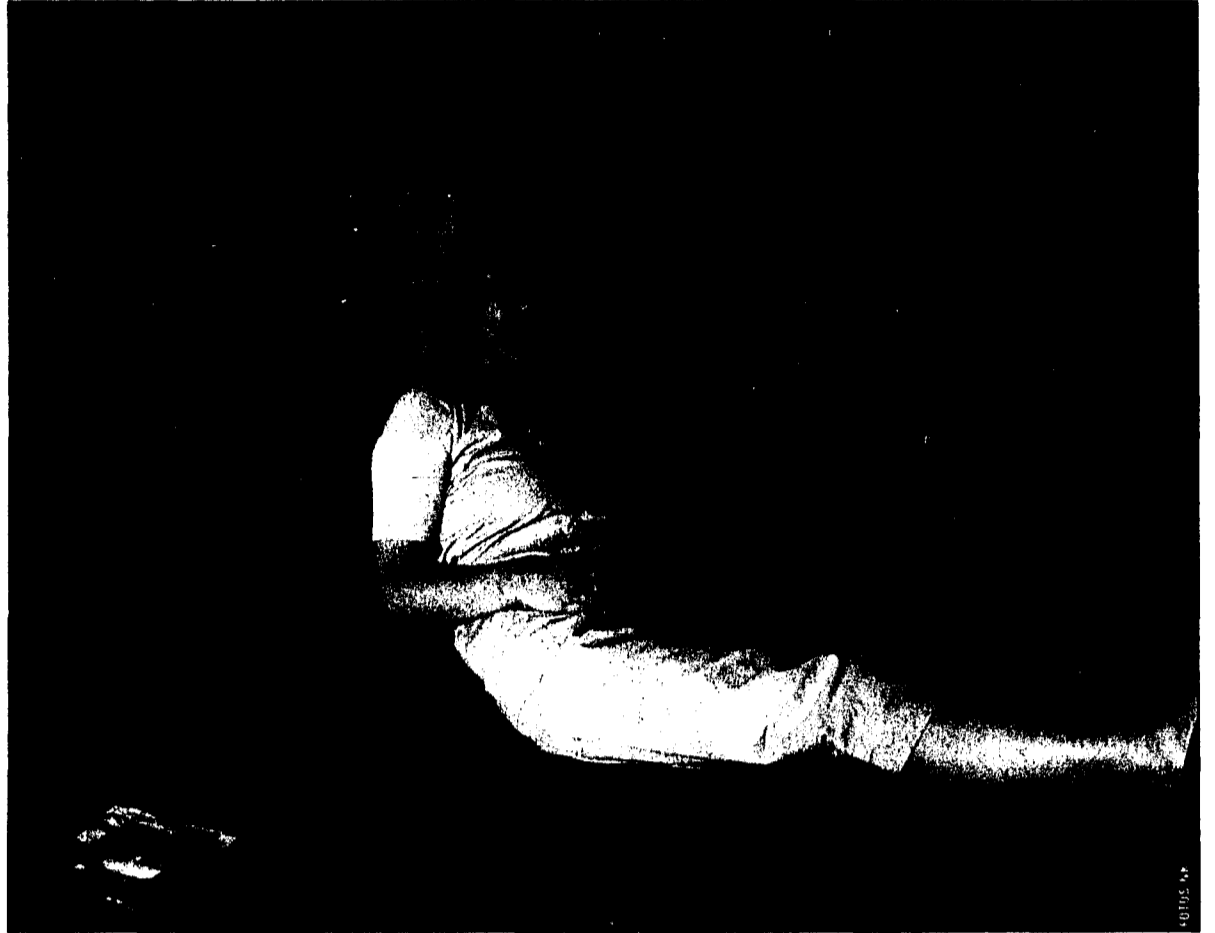
TRIESEN – Als zehntes und somit letztes Portrait im Rahmen der Sommeraktion habe ich Paula Greuter aus Triesen zuhause besucht. Die Mutter eines dreijährigen Sohnes erwartet im November ihr zweites Kind. Auf ihren Teilnahmechein der Sommeraktion hat sie ihre Ferien zuhause damit begründet, dass sie durch ihre Schwangerschaftsübelkeit nicht in den Urlaub fahren kann.

• Nadine Kraaz

Paula Greuter wohnt mit ihrem Mann und ihrem dreijährigen Sohn Simon-Aramis in einem neuen Wohnkomplex in Triesen. Mit der Vorwarnung, wegen ihrer Schwangerschaftsübelkeit eventuell kurzfristig absagen zu müssen, hat sie sich mit mir verabredet. Glücklicherweise geht es ihr an diesem Donnerstagnachmittag den Umständen entsprechend gut und sie bittet mich sogleich ins Wohnzimmer, um mir von ihren, in diesem Jahr etwas anderen Sommerferien, zu berichten. «Ich bin ein grosser Fan von Badeferien und fahre sehr gerne ans Meer. Im Sommer bleiben wir jedoch auch manchmal zuhause und reisen im Herbst irgendwohin, wo es warm ist, um die sonnigen Tage etwas zu verlängern», erklärt die gebürtige Triesnerin.

Liegeposition bevorzugt

«Momentan kann ich leider nicht viel unternehmen. Aber ich bastle sehr gerne und erledige verschiedene Handarbeiten, zur Zeit meistens in einer liegenden Position», erzählt Paula Greuter. Sehr genossen habe sie die vergangenen zwei Wochen, als ihr Ehemann und Sohn Simon-Aramis tagsüber zuhause waren und sie zusammen kleine Ausflüge unternehmen konnten, fügt sie hinzu. «Ab und zu waren wir im Schwimmbad, je nach Wetter. Leider gab es während unserer Sommerferien nicht wirklich viele schöne Tage», bedauert die 28-jährige Mutter. Am Urlaub geniesst sie es vor allem, spontan mit ihrer Familie etwas unternehmen zu können. «Wir waren beispielsweise in Malbun und im Erlebnispark «Rhiddamm-City» in Vaduz», erinnert sich Paula Greuter und fährt lachend fort: «Das absolute Highlight für meinen Sohn sind jedoch die Pferdestatuen auf dem Rathausplatz in Vaduz. Simon-Aramis



Paula Greuter erwartet im November ihr zweites Kind und hat oft mit Schwangerschaftsübelkeit zu kämpfen. Ihr momentaner Lieblingsplatz ist daher das Sofa, auf welchem sie gerne entspannt.

nennst sie die «Rössle vom Förscht» und ist immer enttäuscht, wenn sie an einem schönen Tag von der Sonne aufgeheizt wurden und zu heiss sind, um sie streicheln zu können.»

Unheilbares Reisefieber

Bei der Frage nach ihren schönsten Urlaubserinnerungen gerät die Kosmetikerin, welche sich vor fünf Jahren selbstständig gemacht hat, ins Schwärmen: «Vor zwei Jahren waren wir in Menorca. Wir wohnten in einem Familienhotel, was ich sehr genossen habe. Ich finde es einfach schön, auch als Eltern Ferien haben zu können.» Paula Greuter betont, wie sehr sie es genossen habe, zwar mit ihrer Familie Urlaub zu machen, jedoch auch mal Zeit für sich haben zu können. «Ein Familienhotel ist wirklich eine tolle Sache, da es die Möglichkeit gibt, die Kinder für einige Stunden beaufsichtigen zu lassen und so beispielsweise mit dem Partner zusammen ein gemütliches Abendessen zu geniessen», erinnert sich die Triesnerin, welche in Trübbach und Azmoos aufgewachsen ist. Als sie nach ihrem schlimmsten Ferienerlebnis frage, antwortet die bald zweifache Mutter wie aus der Pistole geschossen: «Nach Bali würde ich nie mehr fliegen. Mir wurde be-

reits im Flugzeug übel. Dann ist mein Koffer nicht angekommen und ich musste zwei Tage lang in Warenhäusern nach Hygieneartikeln und Unterwäsche suchen. Das war ein Horror, da die Einwohnerinnen von Bali sehr zierlich sind und ich fast nichts finden konnte, was mir passte. Nach zwei Tagen

begann es zudem so stark zu regnen, dass die Kanalisation überspült wurde und Ratten im Schwimmbad waren.» Von ihrem Reisefieber wurde Paula Greuter durch dieses Erlebnis jedoch nicht geheilt: «Ich freue mich schon darauf, bald zu viert in den Urlaub fahren zu können!»



An der frischen Luft fühlt sich Paula Greuter sehr wohl. Sehr gerne hält sie sich daher mit ihrer Katze im Garten hinter ihrer Wohnung auf.

ANZEIGE

ANZEIGE

WALTERS
Roxy-Markt

GRABS
Rhymarkt

Neueröffnung: 9. September 2005